



Nr. 9

25. Mai 2018

113.000 Exemplare

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

Inhalt:

Mehr Grün für ein gesundes Stadtklima

Amtlicher Teil

Seite 3 bis 5

- > Beschlüsse des Erfurter Stadtrates und seiner Ausschüsse
 - Bebauungsplan „Wohnen am Bürgerpark“
 - Förderung von Projekten und Maßnahmen
 - Planfeststellung 110 kV-Leitungen

Nichtamtlicher Teil

Seite 2

- > Erfurter Schätze (11) auch im Umland

Seite 6

- > Ausschreibungen: Stellenangebote, Bauleistungen, Interessenbekundungsverfahren Demokratiebildung

Seite 8

- > Grünabfallentsorgung im Sommer

Seite 11

- > Bewerbung für Kunst und Kreativmarkt

Seite 12

- > Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit (29)

Seite 14 bis 16

- > Kulturtipps aus Erfurter Einrichtungen



Neue Bäume für Erfurt

Folgen des Klimawandels setzen dem Stadtgrün zu

Um rund 60.000 „öffentliche“ Bäume kümmert sich das Garten- und Friedhofsamt der Landeshauptstadt, führt darüber ein umfangreiches Baumkataster. Die Experten aus der Verwaltung wissen genau, wie es unserem Grün geht. Und sie kennen die Sorgenkinder.

„Vor allem um junge Bäume und Neuanpflanzungen müssen wir uns gezielt kümmern“, sagt Sascha Döll, der Chef des Amtes. Die Gründe dafür sind vielfältig: Der Klimawandel sorgt seit Jahren immer öfter für extreme Wetterbedingungen, in Städten ist es oft zu heiß und zu trocken, ständiges Verdichten des Bodens lässt Wurzeln absterben.

Ein Beispiel - der Hirschgarten. Döll: „Hier mussten wir vier junge Bäume fällen, sie waren krank oder schon abgestorben.“ Die neuen Bäume sind eigentlich „Exoten“: ein Bergahorn ‚*Atropurpureum*‘, eine Japanische Zelkove (Familie der Ulmengewächse), eine Gemeine Hopfenbuche und ein Zürgelbaum (Familie der Hanfgewächse). Döll: „Wir suchen nach neuen Bäumen, die mit den besonderen Herausforderungen unserer Zeit gut umgehen können. Manche althergebrachten Bäume schaffen das nicht mehr.“ Die wachsenden Ansprüche und Veränderungen der Lebensbedingungen erschweren es, geeignete Baumarten zu finden, die dem gerecht werden und eine Chance zum Überleben haben.

Döll weiter: „Die Stadt braucht generell mehr Grün. Grün frisst Staub und sorgt für ein gesünderes Klima. Wir müssen nicht nur mehr Bäume setzen, wir müssen auch dafür sorgen, dass die Bäume, die wir hier haben, ausreichend gepflegt werden.“

Und das bedeutet vor allem auch: ausreichend Wasser! So dreht täglich ein Traktor des Garten- und Friedhofsamtes („H₂O macht Bäume froh“) seine Runden durch die Stadt, und bewässert das Erfurter Grün. Rund 60 junge Bäume bekommen eine ganz besondere Behandlung – mit einem großen grünen Sack mit dem passenden Namen „Tree King“. In dem Sack: 150 Liter Wasser, das langsam versickert und die Jungbäume rund um die Uhr und auch bei Trockenheit mit ausreichend Nass versorgt.

Döll: „Auch steigt die Anzahl von Problemstandorten an, auf denen auch ältere Bäume in der Vegetationsperiode von April bis September gewässert werden müssen. Sogenannte Dünge-Projekte, in denen unser Grün zusätzlich mit dem Wasser auch noch mit speziellem Dünger versorgt werden, sollen den Bäumen zusätzlich helfen.“

Das können Sie im Sommer übrigens auch: Spendieren Sie dem Baum vor Ihrer Haustür einfach mal eine Gießkanne Wasser...

Morgen Registrierungsaktion für Max aus Erfurt

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Andreas Bausewein findet am morgigen Samstag, dem 26. Mai, eine große Registrierungsaktion statt. Sie soll dazu dienen, einen Stammzellspender für Max aus Erfurt zu finden. Der 14-Jährige ist an Blutkrebs erkrankt, eine Stammzellspende ist seine einzige Überlebenschance.

Andreas Bausewein, der selbst bereits registriert ist, appelliert an alle Erfurterinnen und Erfurter: „Bitte lassen Sie sich registrieren! Für Sie ist das ein kleiner Aufwand: Mund auf! Stäbchen rein! Spender sein! Für Max und andere Betroffene ist es möglicherweise lebensrettend!“

Eine Registrierung ist morgen von 11 bis 16 Uhr in der Christophorus-Schule in der Spittelgartenstraße 1 möglich. Grundsätzlich kann sich jeder gesunde Mensch zwischen 17 und 55 Jahren als potenzieller Spender bei der DKMS registrieren lassen. ■

Die Wasserburg Kapellendorf zeigt „Teuflisches Werkzeug“ in einer neuen Sonderausstellung

„Erfurter Schätze“ (11) sind auch im Umland zu finden



Wasserburg Kapellendorf, Fassade des Justiz- und Rentamtes, 2017

Seit 1997 ist die Wasserburg Kapellendorf Eigentum der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Betrieben wird sie durch die Landeshauptstadt Erfurt als Neben-einrichtung des Stadtmuseums. Diese Verbindung ist historisch begründet: 1348 erwarb die Stadt Erfurt im Zuge der Ausdehnung ihres Herrschaftsgebietes die Burganlage und baute sie aus. Die längste Zeit ihrer Geschichte hat die Burg zur Stadt Erfurt gehört und zeugt von der Blütezeit der Stadt im Spätmittelalter. Letzte Woche wurde im Museum Wasserburg Kapellendorf eine neue Sonderausstellung eröffnet: „Teuflisches Werkzeug. Die Burg des Mittelalters im Krieg“. „Teuflisches Werkzeug“ wurde die Blide, eine Steinschleuder, bei einer Belagerung der Runneburg in Weißensee im Jahr 1212 genannt. Sie war eine Waffe für Kenner, schwer zu handhaben, aber erstaunlich treffsicher. Seit dem 13. Jahrhundert war sie in ganz Europa in Gebrauch, bis sie von der Pulverartillerie der Neuzeit abgelöst wurde. Keine Blide hat die Zeit überdauert, wohl aber die schweren Kugeln, die bis zu 400 Meter weit geschleudert wurden. In der Ausstellung werden Blidensteine aus ganz Thüringen in einem Schaudapot gezeigt. Die schwersten sind die der Runneburg in Weißensee mit 118 Kilogramm Gewicht. Das Mittelalter hatte noch mehr „teuflisches Werkzeug“: Neben den Bliden waren die Pfeilbüchsen be-

liebt. Aus Eisen oder Bronze gegossen, konnten sie z.B. Brandpfeile verschießen. Die eisernen Spitzen der Armbrustbolzen finden Archäologen häufig auf Burgen, wie beispielsweise im Oberen Schloss in Greiz. Ein Depotfund von Greiz besteht aus 236 Armbrustbolzen. Er ist vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Weimar für die Ausstellung zur Verfügung gestellt worden. Die Exposition zeigt neben Blidensteinen auch Helme und Rüstungsteile, beispielsweise ein originales Kettenhemd aus dem Stadtmuseum Erfurt.

Für Familien mit Kindern bietet die Ausstellung Mitmachstationen: So ist das Anfassen und Anheben eines Zweihänder-Schwertes möglich und in einem Film wird das Spannen und Schleudern einer Feuerkugel mittels einer riesigen Blide gezeigt. Das umfassende Begleitbuch zur Ausstellung mit Beiträgen von Wissenschaftlern aus Thüringen ist im Arnstädter Verlag Kirchschlager erschienen. Es ist seit 17. Mai im Buchhandel und im Museum der Burg erhältlich. Neben dem fachlichen Begleitbuch sind ein Bastelbogen und ein Memoryspiel für Kinder entstanden.

Die Sonderausstellung ist in der Steinkammer und im Erdgeschoss der Kemenate bis 31. Mai 2019 zu sehen. Führungen durch die Burg und das Museum werden ganzjährig nach Voranmeldung angeboten.

➔ www.erfurt.de/ef129419

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Büro Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sybille Glaubrecht,
Monika Hetterich, Sabine Mönch, Wenke Ehart
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129
Druck: Druckzentrum Erfurt, gedruckt auf Recyclingpapier
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzel-exemplares beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzel-exemplare sind an die links genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

➔ www.erfurt.de

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im Bürgeramt Bürgermeister-Wagner-Straße 1

Einwohner- und Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung

Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag 09:00 – 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
Geschlossen am Mittwoch, dem 6. Juni 2018.

Fahrerlaubnisangelegenheiten, Bußgeldstelle, Fundbüro, Gewerbe/Sondernutzungen, Ordnungsangelegenheiten, Versammlungen/Veranstaltungen, Waffen, Jagd und Fischerei, Standesamt/ Urkundenstelle, Ausländerbehörde

Montag 09:00 – 12:30 Uhr
(Urkundenstelle geschlossen!)

Dienstag 09:00 – 12:30 Uhr u. 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch, Samstag geschlossen

Donnerstag 09:00 – 12:30 Uhr u. 14:00 – 16:00 Uhr
(Ausländerbehörde 09:00 – 12:30 Uhr)

Freitag 09:00 – 12:30 Uhr

Bürgerservice Bauverwaltung Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr

Antragsannahme: 655-6021/6022

Antragsausgabe: 655-6024

Fax: 655-6029, E-Mail: buergerservice-bau@erfurt.de

Bauinformationsbüro Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr

Telefon: 655-3914, Fax: 655-3909, E-Mail: bauinfo@erfurt.de

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter buergerinfo.erfurt.de eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-2002 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Funke Mediengruppe übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter ➔ www.erfurt.de/stadtrat

Amtlicher Teil

BESCHLUSS

zur Drucksachen Nr. 1394/17
der Sitzung des Stadtrates vom 18.04.2018

Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOP705 „Wohnen am Bürgerpark“ - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Genaue Fassung:

- 01 Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 28.04.2017 für das Vorhaben „Wohnen Am Bürgerpark, Eislebener Straße“ wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.
- 02 Für den Bereich nördlich der Eislebener Straße soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan JOP705 „Wohnen am Bürgerpark“ aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt. Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Wohngebietes mit Geschosswohnungsbau
 - planungsrechtliche Umsetzung des städtebaulichen Baukonzeptes hinsichtlich Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und der überbaubaren Grundstücksflächen
 - Sicherung einer adäquat gestalteten und durchgängigen öffentlichen Grünfläche in Ost-West-Richtung
 - Sicherung der Erschließung und des Stellplatzbedarfs
 - Bewältigung möglicher Konflikte hinsichtlich Immissionsschutz
 - Sicherung gestalterischer Grundprinzipien für Hauptgebäude, Nebenanlagen und Freiräume
 - Sicherung einer Durchwegung des Plangebietes.
- 03 Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
- 04 Der Vorhaben- und Erschließungsplan in seiner Fassung vom 31.01.2018 (Anlage 2) und die Vorhabenbeschreibung (Anlage 3) werden als Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und dessen Begründung gebilligt.
- 05 Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes JOP705 „Wohnen am Bürgerpark“ und dessen Begründung durchgeführt. Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.
- 06 Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

- 07 Bei dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan JOP705 „Wohnen am Bürgerpark“ ist sozialer Wohnungsbau in Höhe von 20 Prozent umzusetzen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes JOP705 und dessen Begründung, sowie die den Festsetzungen zu Grunde liegenden Vorschriften wie DIN-Normen o.ä. liegen

vom 4. bis 6. Juli 2018

im Bauinformationsbüro der Stadtverwaltung Erfurt, Löberstraße 34, Erdgeschoss, innerhalb der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
und Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
(außer samstags, sonn- und feiertags).
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Außerhalb dieser Zeiten ist die Einsichtnahme nach gesonderter Terminvereinbarung mit dem Bauinformationsbüro möglich. (Kontakt: 0361 655-3914; bauinfo@erfurt.de)

Darüber hinaus können im Rahmen des Bürgerservices die Unterlagen während des o. g. Auslegungszeitraumes auch in folgenden Ortsteilverwaltungen eingesehen werden:

Johannesplatz, Friedrich-Engels-Straße 49/0101
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 16:00 bis 17:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Möglichkeit der Einsichtnahme keine Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB darstellt.

Während der Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. Von Jedermann können Stellungnahmen zum Vorentwurf schriftlich oder während der Öffnungszeiten mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Planung kann gem. § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB unter www.erfurt.de/ef111560 eingesehen werden.

Ziele und Zwecke der Planung:
Siehe Beschlusspunkt 02.

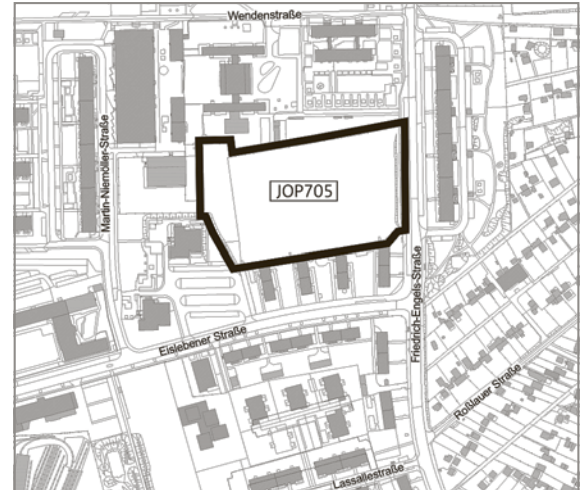
Die Skizze stellt die ungefähre Lage der Planung dar und dient nur zur allgemeinen Information.

Hinweise:

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist anderenfalls nicht möglich. Ohne Zuordnung der Stellungnahme kann die Einschätzung der Betroffenheit privater Belange erschwert sein. Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens eingewilligt. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in öffentlicher Sitzung des Stadtrates beraten und entschieden.

Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

gez. Bausewein
A. Bausewein
Oberbürgermeister



Zur Drucksache Nr. 1394/17

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 0174/18
der Sitzung des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt vom 17.04.2018

Buga 2021 – Bestätigung der Vorplanung Petersberg Biereyestraße bis Buswendeschleife

Genaue Fassung:

Der Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt beschließt die vorliegende Vorplanung für das Vorhaben Petersberg Biereyestraße bis Buswendeschleife (Anlage 1- 4) als Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

Hinweis:

Die Anlagen des Beschlusses können im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 0598/18
der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 04.04.2018

2. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2018

Genaue Fassung:

Die über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1 werden beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 0755/18
der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt
vom 08.05.2018

Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2018

Genaue Fassung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt die in Anlage 1 vorgeschlagene Förderung der Projekte und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2018.

Anlage

Tabellarische Aufstellung der Anträge und Vorschlag der Förderung 2018

Nr.	Name, Verein	Projektname	von	bis	Finanzmittel insgesamt	beantragte Förderung	Vorschlag Förderung
					in EUR		
01	Verein der Eltern, Freunde und Förderer der IGS- Erfurt-Johannesplatz e.V.	„Anschaffung und Aufbau eines Verkaufshauses im Schulgelände“	01.05.2018		1.250,00	1.200,00	500,00
02	AWO KV Erfurt e.V.	„Mit Bürgerbeteiligung – Mehr Bänke für den Erfurter Südosten“		Ende 2018	2.000,00	2.000,00	1.500,00
03	Erfurter Naturschutzverein e.V. (ENV)	„Kinder im Garten – Wir helfen Bienen“	05/2018	06/2018	184,00	157,50	157,50
04	Erfurter Naturschutzverein e.V. (ENV)	„Obstbaumschnitt – die Bäume einer Streuobstwiese richtig schneiden“	10/2018	11/2018	291,00	215,00	215,00
05	AG Kultur Roter Berg i.A. OTR	Sommerfest 2018 (500 TN)	02.06.2018	02.06.2018	1.050,00	900,00	500,00
06	Fuchsfarm e.V.	„Familienholzwerkstatt und Recyclingbastelwerkstatt“	16.06.2018	17.06.2018	1.160,00	860,00	860,00
07	BürgerStiftung Erfurt	„Tag der offenen Gesellschaft“ (100 TN)	16.06.2018	16.06.2018	1.304,00	1.127,00	360,00
08	Verein Ökonomie durch Ökologie e.V.	„Regenwürmer & Co – die stillen Helfer im Garten“			590,00	500,00	500,00
09	Mouhamed Alazawe	„Fotoausstellung über das westafrikanische Land Gambia und begleitende Informationsausstellung zur Thematik Fluchtursachen“	01.05.2018	31.12.2018	6.900,00	6.100,00	300,00
10	Offene Arbeit Evangelischer Kirchenkreis Erfurt	Interkulturelles Familienfest (200 TN)	01.06.2018	02.06.2018	2.000,00	2.000,00	700,00
11	Attac Erfurt	Vortrag und Diskussion zur Broschüre „Wurzeln im Treibsand – Reflektionen und Werkzeuge von und für die Klimagerechtigkeitsbewegung“	03.05.2018	03.05.2018	800,00	400,00	0
12	Art for Life e.V.	„Social garden“	01.04.2018	31.12.2018	3.300,00	1.700,00	1.700,00
13	BürgerStiftung Erfurt	„Öffentlichkeitsarbeit für das EF-Spendenparlament“	22.06.2018	22.06.2018	910,00	730,00	300,00
14	BUND Erfurt e.V.	„Artenerfassung von Tieren und Pflanzen auf der Streuobstwiese Brühler-Flurweg“	01.04.2018	31.12.2018	3.100,00	2.800,00	1.480,00
15	Naturfreundejugend Erfurt	„Gemeinschaftsgarten Mittelhäuser Straße“	13.04.2018	31.10.2018	1.980,00	1.830,00	1.830,00
16	Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH	„Öffentlichen Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten“	01.07.2018	30.10.2018	1.497,00	1.197,00	1.197,00
17	Thüringer Zoopark-Stiftung	„Errichtung eines Wechselausstellungsbereiches im Umweltschutzzentrum Erfurt“ (ehem. Elefantenhaus)	01.06.2018	31.12.2018	5.000,00	2.500,00	2.400,00
18	Plattform e.V.	„Outdoorspiele gegen Pfand“	19.4.2018	31.12.2018	1.030,00	1.030,00	500,00
	Gesamt				34.346,00	27.246,50	14.999,50

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 0413/17
der weiterführenden Sitzung des Stadtrates vom 11.05.2017

Urban Gardens für Erfurt

Genaue Fassung:

01 Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, Vereine und Initiativen anzusprechen, ob, wo und in welchem

Umfang diese bereit sind, Beete bzw. Hochbeete im öffentlichen Raum für Urban Gardens einzurichten und zu betreuen.

02 In einer Testphase von einem Jahr hilft das Garten und Friedhofsamt bei der Einrichtung und Bewirtschaftung von maximal fünf solcher Beete.

03 Nach dieser Testphase erfolgt eine Auswertung. Diese wird dem Stadtrat vorgestellt. Danach ent-

scheidet der Stadtrat über das weitere Vorgehen.

04 Des Weiteren sollen urbane Gemeinschaftsgärten, so es den Wunsch und ein Konzept entsprechender Initiativen gibt, auch ebenerdig innerhalb von Parks oder auf anderen geeigneten Flächen in der Innenstadt angelegt werden können.

Das Instrument einer Patenschaftsvereinbarung zur Pflege von öffentlichen Grünflächen ist anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Die Verwaltung wird aufgefordert, entsprechende Initiativen zu unterstützen. Ein Erfahrungsaustausch mit anderen Städten, wie z. B. Andernach, wird angeregt.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 0751/18
der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt
vom 08.05.2018

Stellungnahme zur 3. Änderung der Planfeststellung für den Kiessandtagebau Stotternheim der FA Wagner

Genaue Fassung:

Die Stellungnahme der Stadt Erfurt (Anlage 2) zur beantragten Änderung des Planfeststellungsbeschlusses wird bestätigt.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Die Planungsunterlagen sind auch zu diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Thüringer Landesverwaltungsamtes unter

➔ <http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/wirtschaft/planfeststellungsverfahren> einsehbar.

Es wird jedoch darauf verwiesen, dass das in Papierform öffentlich ausgelegte Planexemplar maßgebend für das Planverfahren ist, da Abweichungen bei der elektronischen Wiedergabe nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 17. Juli 2018, beim **Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 540, Jorge-Semprún-Platz 4 in 99423 Weimar oder im Bauinformationsbüro der Stadtverwaltung Erfurt, Löberstraße 34** Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 3 ThürVwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 3 ThürVwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
 - a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine
 - b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 43a Nr. 2 EnWG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 73 Abs. 6 ThürVwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist

möglich. Die Bevollmächtigung ist der Anhörungsbehörde durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 44 a EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu § 44 a Abs. 3 EnWG).

Thüringer Landesverwaltungsamt

Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren für 110 kV- Leitung Vieselbach – Sömmerda und Vieselbach Erfurt/Ost

Die Thüringer Energienetze GmbH hat für das o.a. Bauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden **Grundstücke in den Gemarkungen Azmannsdorf, Kerspleben, Töttleben und Schwerborn** beansprucht.

Die Planungsunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit

vom 4. Juni 2018 bis 3. Juli 2018 im Bauinformationsbüro, Löberstraße 34

während der Öffnungszeiten Montag, Mittwoch und Freitag von 9 – 12 Uhr, Dienstag von 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr sowie Donnerstag von 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Einladung

**zur Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Gispersleben-Saline-Dittelstedt-Melchendorf-Windischholzhausen
am 5. Juni 2018 um 18 Uhr in der Gaststätte „Nach Feierabend“
Gisbodusstraße 18 99091 Erfurt**

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Beschlussfassung Reinertrag
5. Entlastung des Vorstandes
6. Entlastung des Vorstandes
7. Sonstiges

Jagdvorstand

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Die Landeshauptstadt Erfurt sucht für das **Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung** zum frühestmöglichen Termin:

Sachbearbeiter (m/w) Verbindliche Bauleitplanung, davon eine Stelle unbefristet in Vollzeit und eine Stelle in Teilzeit mit 32 Wochenstunden, befristet bis 31.12.2019

Aufgabenschwerpunkt:

- Bearbeitung und Koordinierung von Planungen innerhalb der verbindlichen Bauleitplanung
- Fachliche, planungsrechtliche und terminliche Absicherung von Bauleitplanverfahren
- Bearbeiten von Einzelaufgaben zur städtebaulichen Beurteilung
- Bearbeitung und Verfahrensabsicherung sonstiger Satzungen (Klarstellungs-, Ergänzungs-, Entwicklungs-, Außenbereichs-, Erhaltungssatzung)
- Verfahrens- und Aufgabenabstimmung innerhalb und vorbereitend außerhalb des Amtes sowie Organisation, Durchführung und Koordinierung der Abstimmung mit Ämtern und Trägern der öffentlichen Belange, Absicherung und Auswertung des Informationsrücklaufes zur Bauleitplanung
- Realisierung von Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil:

- 1. Erforderlich sind:**
 - Hochschulabschluss (Diplom (FH) bzw. Bachelor) in der Fachrichtung Stadt- und Regionalplanung, Stadt- und Raumplanung oder Architektur
 - Mindestens dreijährige Berufserfahrung im Aufgabengebiet
- 2. Wünschenswert sind:**
 - Umfassende Kenntnisse in den Bereichen Planungs- und Umweltrecht sowie im Allgemeinen Verwaltungsrecht, insbesondere BauGB, BauNVO, UVPG, NNatSchG, BImSchG, ROG, ThürBO und ThürNatG
 - Anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware und Bereitschaft zur Einarbeitung in die fachspezifische Software
 - Fähigkeit zur zielbewussten Gesprächsführung sowie ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
 - Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Sorgfalt und Eigeninitiative

Bewertung: E 12 TVöD

Bewerbungsfrist: 22. Juni 2018

Die Landeshauptstadt Erfurt sucht für den **Entwässerungsbetrieb** zum frühestmöglichen Termin:

Technischen Sachbearbeiter (m/w) Grundstücksentwässerung

Aufgabenschwerpunkt:

- Bearbeitung von Angelegenheiten der Grundstücksentwässerung auf Grundlage des einschlägigen Satzungsrechts
- Bearbeitung von Teilaufgaben bei der Vorbereitung und Durchführung von kanalnetz-technischen Erschließungs- und Sanierungsmaßnahmen mit Einbeziehung von Grundstücksentwässerungsanlagen
- Vorgangsbezogene fachliche Anleitung und Einweisung der zugeordneten Mitarbeiter insbesondere für Abnahmen, Grubenkataster, Indirekteinleiter im Rahmen des baulichen Vollzugs und der Kontrolle bzw. Abnahme von Grundstücksentwässerungsanlagen
- Wahrnehmung sonstiger Aufgaben

Anforderungsprofil:

- 1. Erforderlich sind:**
 - Ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) bzw. Bachelor) in der Fachrichtung Wasserwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft oder Bauingenieurswesen mit der Vertiefung Siedlungswasserwirtschaft oder Tiefbau
 - Fahrerlaubnis Klasse B
- 2. Wünschenswert sind:**
 - Anwendungsbereite Kenntnisse hinsichtlich des Baus, Betriebs und der Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen sowie der Planung und Ausführung von Gebäudeentwässerungsanlagen
 - Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere WHG, ThürWG, ThürVwVfG sowie der einschlägigen Regelwerke wie DIN, EN, DWA sowie sonstiger technischer Vorschriften und der die Stadtentwässerung betreffenden Satzungen
 - Anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in die fachspezifische Software
 - Kaufmännische Grundkenntnisse
 - Planungsvermögen, Verantwortungsbereitschaft sowie eine sorgfältige Arbeitsweise

Bewertung: E11 TVöD

Bewerbungsfrist: 8. Juni 2018

Die Landeshauptstadt Erfurt sucht für das **Personal- und Organisationsamt** zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w) Zentrale Beschaffung von gleichartigen Lieferungen und Leistungen

Aufgabenschwerpunkte sind unter anderem:

1. Bedarfsermittlung zu Lieferungen und Leistungen für gleichartige Bedarfe in der Stadtverwaltung
2. Wahrnehmung von Koordinierungs- und Anleitungsaufgaben zur Beschaffung von Lieferungen und Leistungen
3. Beschaffung von gleichartigen Bedarfen für Lieferaufträge und Dienstleistungen durch Ausschreibung mit höheren Wertgrenzen
4. Beschaffung von gleichartigen Bedarfen für Lieferaufträge und Dienstleistungen durch freihändige

Vergabe

5. Durchführung und Koordinierung des operativen Einkaufs und der Reklamationsbearbeitung für die Ämter und Eigenbetriebe
6. Zuarbeit zu Berichten und Statistiken der Beschaffungsstelle entsprechend den übertragenen Beschaffungsaufgaben
7. Durchführung des Controllings für den gesamten Einkauf von gleichartigen Bedarfen und Wahrnehmung von fachlichen Absprachen und Koordinierungsaufgaben gegenüber den Mitarbeitern

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Wirtschaft und Recht bzw. Betriebswirtschaft oder Beschaffung und Supply Chain Management oder Management und Beschaffungswirtschaft

2. Wünschenswert sind:

- Berufserfahrung im Beschaffungswesen
- Kenntnisse der Standard- und fachspezifischer Software
- Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere EU-Vergaberichtlinien, GWB, VgV, UVgO, ThürKO, ThürGemHV, VOL/A Teil 1, ThürVgG, Thür. Mittelstandsförderungsgesetz und weitere Verwaltungsvorschriften und Richtlinien des Freistaates Thüringen sowie Verordnungen zur Zahlung von Mindestlöhnen
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit gepaart mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, Engagement, Flexibilität, Sorgfalt, Teamfähigkeit

Bewertung: E 9c TVöD

(Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst)

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2018

Im **Bürgeramt** sind zum frühestmöglichen Termin folgende Stellen zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w) Außendienst

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- Laufbahnbefähigung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst oder eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter oder eine dieser Berufsausbildung gleichgestellte abgeschlossene Aus- oder Fortbildung bzw. der abgeschlossene Fortbildungslehrgang I (FLI) oder der Abschluss als Verwaltungsbetriebswirt (VWA) bzw. Betriebswirt (VWA) oder die Laufbahnbefähigung für den mittleren Polizeivollzugsdienst

2. Wünschenswert sind:

- anwendungsbereite Kenntnisse der Datenerfassungs- und Funktechnik sowie Ortskenntnisse
- Kenntnis der im Aufgabengebiet einschlägigen Rechtsvorschriften und Verwaltungsvorschriften, u.a. ThürVwVfG, VwGO, ThürVwZVG, ThürVwKostG,

(Fortsetzung von Seite 6)

OBG, PAG, OWiG, StGB, StVG, StVO, StVZO

- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie physische und psychische Belastbarkeit im Außendienst
- freundliches, sicheres und korrektes Auftreten
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Gewissenhaftigkeit
- Bereitschaft zur Arbeit im 2-Schicht-System und zur Ableistung von Sondereinsätzen an Wochenenden und/oder zu Nachtzeiten

- Bereitschaft zum Tragen einer Dienstkleidung

[Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise und fügen Sie den Bewerbungsunterlagen bitte in Kopie bei.]

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2018

Hinweis:

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Erfurt will ihren Beitrag zur beruflichen und gesellschaftlichen Gleichstellung von Frauen leisten und fordert Frauen deshalb nachdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt. Digital eingehende Bewerbungen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig und werden daher nicht berücksichtigt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerberinnen und Bewerber entsprechend § 16 Abs. 1 Nr. 2 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf

➔ www.erfurt.de/ausschreibungen

Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Herr Blanke, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1283; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

1. Lieferauftrag - ÖAL 553/18-90

4 Transportfahrzeuge mit Kofferaufbau für den Entwässerungsbetrieb

- **Lieferung** -

Ausführungsfrist: 21.12.2018

➔ www.erfurt.de/ef129524

2. Bauauftrag - ÖAB 66/18-90

Klärwerk Erfurt, Mehrzweckgebäude

- **Gerüstbauarbeiten** -

Ausführungsfrist: 13.08.2018 bis 19.10.2018

➔ www.erfurt.de/ef129525

3. Bauauftrag - ÖAB 567/18-90

Klärwerk Erfurt, Mehrzweckgebäude

- **Dachabdichtungsarbeiten** -

Ausführungsfrist: 20.08.2018 bis 12.10.2018

➔ www.erfurt.de/ef129526

4. Bauauftrag - ÖAB 500/18-90

Buga 2021 - Kobj. Petersberg - Biereystraße bis Buswendeschleife

- **Komplexer Tiefbau** -

Ausführungsfrist: 03.09.2018 bis 24.05.2019

➔ www.erfurt.de/ef129527

5. Lieferauftrag - ÖAL 601/18-11

Rahmenvertrag für Geschäftsausstattung / Amtsvordrucke / Lagervordrucke (einschließlich Durchschreibesätze) und Flyer für die Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Erfurt

- **Herstellung und Lieferung** -

Ausführungsfrist: 01.08.2018 bis 31.07.2022

➔ www.erfurt.de/ef129550

6. Lieferauftrag - ÖAL 602/18-67

1 Schmalspurfahrzeug für das Garten- und Friedhofsamt der Stadtverwaltung

- **Lieferung** -

Ausführungsfrist: 48. KW 2018

➔ www.erfurt.de/ef129551

7. Bauauftrag - ÖAB 572/18-23

Neubau Feuerwehrgerätehaus Töttelstädt, Wilhelm-Hey-Straße 16, 99090 Erfurt

- **Feuerwehr-/Falttüre** -

Ausführungsfrist: 10.09.2018 bis 14.09.2018

➔ www.erfurt.de/ef129552

8. Bauauftrag - ÖAB 573/18-23

Neubau Feuerwehrgerätehaus Töttelstädt, Wilhelm-Hey-Straße 16, 99090 Erfurt

- **Fenster- und Außentüren Kunststoff, Sonnenschutzanlage** -

Ausführungsfrist: 10.09.2018 bis 14.09.2018

➔ www.erfurt.de/ef129553

9. Bauauftrag - ÖAB 574/18-23

Neubau Feuerwehrgerätehaus Töttelstädt, Wilhelm-Hey-Straße 16, 99090 Erfurt

- **Putzarbeiten und WDVS** -

Ausführungsfrist: 20.08.2018 bis 02.11.2018

➔ www.erfurt.de/ef129554

10. Bauauftrag - ÖAB 575/18-23

Kita 80/Kita 107, Fröbelstraße 18, 99092 Erfurt

- **Abbruch- und Ausbauarbeiten** -

Ausführungsfrist: 30.07.2018 bis 16.11.2018

➔ www.erfurt.de/ef129555

11. Bauauftrag - ÖAB 576/18-23

Kita 80/Kita 107, Fröbelstraße 18, 99092 Erfurt

- **Heizungs- und Sanitärtechnische Anlagen** -

Ausführungsfrist: 30.07.2018 bis 16.11.2018

➔ www.erfurt.de/ef129556

12. Bauauftrag - ÖAB 577/18-23

Kita 80/Kita 107, Fröbelstraße 18, 99092 Erfurt

- **Maler- und Bodenbelagsarbeiten** -

Ausführungsfrist: 08.10.2018 bis 23.11.2018

➔ www.erfurt.de/ef129557

13. Bauauftrag - ÖAB 578/18-23

Kita 80/Kita 107, Fröbelstraße 18, 99092 Erfurt

- **Tischlerarbeiten** -

Ausführungsfrist: 30.07.2018 bis 30.11.2018

➔ www.erfurt.de/ef129558

14. Bauauftrag - ÖAB 589/18-23

SBBS 7 „Walter-Gropius-Schule“, Neubau Kfz-Halle, Binderslebener Landstraße 162, 99092 Erfurt

- **Rohbauarbeiten** -

Ausführungsfrist: 23.07.2018 bis 02.11.2018

➔ www.erfurt.de/ef129559

15. Bauauftrag - ÖAB 609/18-23

Grundschule 30, Goethestraße 72, 99096 Erfurt

- **Putzarbeiten und WDVS** -

Ausführungsfrist: 43. KW 2018

➔ www.erfurt.de/ef129560

Nähere Angaben zur Ausschreibung erhalten Sie unter

➔ www.erfurt.de/ausschreibungen.

Sonstiges

Interessenbekundungsverfahren Bildungsangebote Demokratiebildung und -förderung

Gemäß Maßnahmepunkt XXV des geänderten Kinder- und Jugendförderplanes 2017 – 2021 werden für die Realisierung niedrigschwelliger Angebote im Bereich Demokratiebildung und -förderung geeignete anerkannte Träger der freien Jugendhilfe gesucht. Die Angebote sollten schwerpunktmäßig in Erfurt-Südost umgesetzt werden.

Die Leistung kann durch einen oder mehrere Träger (auch im Verbund) realisiert werden. Es werden insgesamt Personalkosten für 0,75 VbE Fachpersonal sowie notwendige Verwaltungs-, Sach- und Maßnahmekosten gefördert.

Zielgruppe sind Erfurter Kinder, Jugendliche und junge Volljährige im Alter von 10 bis 26 Jahren, wobei ein Schwerpunkt in der Altersgruppe der 12- bis 18-Jährigen zu setzen ist.

Die fachpolitischen Herausforderungen und Zielstellungen des Kinder- und Jugendförderplanes und das „Leitbild für ein kind- und jugendgerechtes Erfurt 2020“ sind bei der Leistungserbringung grundlegend zu berücksichtigen.

Durch die niederschweligen Angebote sollen Demokratiebildung und -förderung (auch im Sinne der Förderung vielfältiger Jugendkulturen, der Stärkung von interkulturellen Kompetenzen sowie Persönlichkeitsstärkung

(Fortsetzung von Seite 7)

und -entwicklung) für die Zielgruppe erfahrbar gemacht werden. Die Angebote sollen auch im schulischen Kontext realisiert werden.

Dabei ist die Zielgruppe niedrigschwellig anzusprechen und zu erreichen. Entsprechende methodische Handlungskonzepte und Umsetzungsideen sind zu beschreiben. Im Rahmen des Angebotes sollen ausdrücklich auch neue Methoden pädagogischer Arbeit mit der Zielstellung Demokratiebildung und Demokratieförderung angewandt und erprobt werden. Bereits bestehende niedrigschwellige Angebote sind zu berücksichtigen, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Mit dem LAP Erfurt/Partnerschaft für Demokratie ist eine Zusammenarbeit anzustreben.

Die Leistungserbringer haben folgende Kriterien zu erfüllen:

- Der/die Träger muss/müssen als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt sein.
- Der/die Träger muss/müssen das Fachkräftegebot gemäß §§ 72, 72a SGB VIII gewährleisten. Diesbezüglich sind die Thüringer „Fachliche Empfehlungen zu Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen“ (2012) und die Festlegungen des Landes zur Umsetzung des Fachkräftegebotes in den über die Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ bezuschussten Projekten (2012) zu beachten.
- Der/die Träger soll/en über Erfahrungen im Bereich der Jugendbildung, Jugendarbeit und Erlebnispädagogik verfügen.

Die Realisierung der oben genannten Leistung ist im Einzelnen durch ein Konzept (max. 10 A4-Seiten) mit einem Kosten- und Finanzierungsplan auszuweisen. Das Konzept muss Aussagen zur Umsetzung der o. g. Ziele und Inhalte enthalten.

Freie Träger der Jugendhilfe mit Interesse an der Übernahme dieser Leistung werden gebeten, dies schriftlich bis zum 22.06.2018 zu erklären. Die Interessenbekundung ist unter Beifügung des Konzeptes zu richten an: Stadtverwaltung Erfurt
Jugendamt, z. Hd. Herrn Hopfgarten,
99111 Erfurt

Stichwort: Interessenbekundung Bildungsangebote.

➔ www.erfurt/ef129561

Ende der Ausschreibungen

Sozialer Bürgerservice bleibt einen Tag geschlossen

Am 13. Juni 2018 bleibt der Soziale Bürgerservice im Amt für Soziales und Gesundheit, Juri-Gagarin-Ring 150, aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Vorsprachen in den einzelnen Fachbereichen sind nach vorheriger Terminabsprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter möglich. Der Zugang für die terminierte Vorsprache erfolgt über die Seiteneingänge des Hauses nach Einlass durch den zuständigen Sachbearbeiter.

Anträge und Unterlagen können jederzeit über die Außenbriefkästen abgegeben werden. Die Ausstellung von Sozialausweisen, die Bearbeitung der Kostenerstattung des Sozialtickets sowie von Anträgen im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe sind an diesem Tag nicht möglich.

Hinweise zur Grünabfallentsorgung im Sommer 2018

Die Stadt Erfurt bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern zusätzlich zur Biotonne für die in privaten Haushalten anfallenden Grünabfälle noch weitere Entsorgungsmöglichkeiten an.

Das sind zunächst die 3 Wertstoffhöfe, auf denen **ganzjährig** Grünabfälle abgegeben werden können:

- **neu: Wertstoffhof Eugen-Richter-Straße 26**
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 09:00 bis 19:00 Uhr, Samstag: 09:00 bis 16:00 Uhr,
- **Wertstoffhof Nord Lobensteiner Straße 1**
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10:00 bis 18:00 Uhr, Samstag: 08:00 bis 12:30 Uhr,
- **Wertstoffhof Deponiegelände Erfurt-Schwerborn, Stotternheimer Chaussee 50**
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 07:00 bis 17:00 Uhr, Samstag: 08:00 bis 12:30 Uhr.

Saisonal gibt es auch wieder Grünabfallannahmestellen. Bereits seit Anfang April dieses Jahres sind folgende Grünabfallannahmestellen in Betrieb:

- **Erfurt-Süd, Arnstädter Straße**
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 07:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr; Nach der Zeitumstellung (Ende der Sommerzeit) nur bis 17:00 Uhr.
- **Erfurt, Ortsteil Möbisburg, Ingerslebener Weg** (ehemalige Geflügelmastanstalt)
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 13:00 bis 18:00 Uhr.

Diese beiden Grünabfallannahmestellen sind bis Ende November eingerichtet.

Vom **1. Juni bis 29. September** stehen zwei weitere Grünabfallannahmestellen zur Verfügung:

- **Erfurt-Süd-Ost, Am Urbicher Kreuz** (gegenüber der Zufahrt zur EVAG)
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 13:00 bis 18:00 Uhr,
- **Erfurt-Süd-West, Cyriaksiedlung, Im Gebreite**,
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 13:00 bis 18:00 Uhr.

Wer ist berechtigt, dieses zusätzliche Entsorgungsangebot zu nutzen?

- Nur die Erfurter Bürger –
- für die Grünabfälle aus ihrem privaten Bereich sowie
- für die Grünabfälle aus Klein- und Siedlungsgärten, soweit es sich um haushaltsübliche Mengen (max. 100 kg pro Jahr) handelt.

Klein- und Siedlungsgärtner müssen hinsichtlich der bei ihnen anfallenden Grünabfälle eigenverantwortlich handeln. Vorrangig sollen Grünabfälle aus diesem Herkunftsbereich durch Eigenkompostierung verwertet werden.

Firmen, wie z. B. Hausmeisterdiensten, ist die Benutzung der Grünabfallannahmestellen **nicht** gestattet.

Was ist bei der Benutzung der Grünabfallannahmestellen außerdem zu beachten?

Es gibt drei einfache Grundregeln:

1. Nur Grünabfälle! Kein Fallobst oder sonstige Bioabfälle.
2. Nur zu den Öffnungszeiten der Annahmestelle an-

liefern!

3. Keine Grünabfälle vor dem Tor abstellen!

Die Wertstoffhöfe und Grünabfallannahmestellen werden im Auftrag der Stadt Erfurt von der SWE Stadtwirtschaft GmbH betrieben.

Ungestörte Gartenzeit Motorbetriebene Gartengeräte – An Sonn- und Feiertagen nie!

„Ein schöner Rasen will gepflegt sein“, denkt sich der Gartenfreund und geht frisch ans Werk. Mit Schwung und Elan wird der Rasenmäher angeworfen und dann geht es los.

So oder so ähnlich beginnen pünktlich zum Start der Gartensaison in jedem Jahr wieder aufs Neue Nachbarschaftsstreitigkeiten wegen ruhestörendem Lärm. Um künftig Ärger vorzubeugen, möchten wir aus gegebenem Anlass nochmals auf die rechtlichen Bestimmungen hinweisen.

Folgendes ist bei der Nutzung motorbetriebener Rasenmäher und Schredder zu beachten: Der Betrieb in Wohn- und Erholungsgebieten ist nur zulässig: Montag bis Sonnabend jeweils von 7 bis 20 Uhr.

Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser sowie Laubsammler dürfen nur Montag bis Sonnabend zwischen 9 und 13 Uhr sowie 15 und 17 Uhr betrieben werden. So schreibt es die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – vor.

In jedem Fall gilt: An Sonn- und Feiertagen nie!

Die Nichteinhaltung der benannten Betriebszeiten kann mit Bußgeldern geahndet werden. Halten Sie bitte die Betriebszeiten ein und schonen so die Nerven ihrer Nachbarn sowie Ihren Geldbeutel.

Auch sollten Sie besonders am Sonnabend in den Mittagszeiten zwischen 12 und 15 Uhr den Rasenmäher oder Schredder nicht betreiben, da kleine Kinder sowie kranke und gestresste Nachbarn sich meist in dieser Zeit erholen.

Bitte beachten Sie, dass neben den öffentlich rechtlichen Vorschriften auch privat-rechtliche Vereinbarungen (z. B. Kleingartensatzungen, Hausordnungen) strengere Regelungen zu den Betriebszeiten enthalten können.

Umwelt- und Naturschutzamt



Reduzierter Lärmschutz bei öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien während der Fußball-Weltmeisterschaft 2018

Anlässlich der Fußball-WM 2018 sind vielerorts Übertragungen der Spiele auf Großleinwänden und mit Fernsehgeräten auf zentralen Plätzen bzw. in Wirtschaftsgärten geplant. An der Durchführung dieser Veranstaltungen besteht ein erhebliches öffentliches Interesse. Auf diese Weise können Menschen in Deutschland, welche nicht unmittelbar als Besucher an den WM-Spielen in Russland teilnehmen, in größerer Gemeinschaft mit Anderen die WM-Spiele „live“ verfolgen.

Für die WM 2018 hat die Bundesregierung, wie bei vergangenen Welt- und Europameisterschaften, auf der Grundlage der 18. BImSchV - Sportanlagen-Lärmschutzverordnung - eine Verordnung erlassen, die eine Übertragung aller Spiele, auch bis in die Nachtstunden hinein, ermöglicht.

Voraussetzung für die Übertragung in Wirtschaftsgärten bzw. zentralen Plätzen ist, dass durch die Betreiber ein formloser Antrag mit Ort, Spieltagen und Ansprechpartner mit Telefonnummer beim Umwelt- und Naturschutzamt, Abt. Immissionsschutz/Chemikalienrecht, Stauffenbergallee 18 in 99085 Erfurt, eingereicht wird. Nach Prüfung des Antrages wird eine kostenpflichtige Genehmigung, die während der Übertragung der Spiele ausnahmsweise auch nachts höhere Immissionsrichtwerte zulässt, erteilt.

Bitte beachten Sie, dass eine Übertragung ohne entsprechende Genehmigung geahndet werden kann.

Das Umwelt- und Naturschutzamt steht Ihnen bei weiteren Fragen unter der Telefon-Nummer 0361 655-2620 oder per E-Mail

➔ umweltamt@erfurt.de, gern zur Verfügung.

Sprechtag des Thüringer Bürgerbeauftragten in Erfurt

Zuhören, verstehen, aufklären, beraten und unterstützen. Der Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen hilft Bürgerinnen und Bürger bei Schwierigkeiten mit der öffentlichen Verwaltung in Thüringen. Jeder hat das Recht, sich an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Ziel ist es, Bürgeranliegen schnell, unbürokratisch und einvernehmlich zu erledigen.

Dr. Kurt Herzberg bietet Gesprächstermine im Rahmen seiner Sprechtag am **Dienstag, dem 19. Juni 2018** an seinem Dienstsitz (Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt) an. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Terminvereinbarung unter 0361 57 311 3871 gebeten.

Weitere Termine für eine Beratung im Büro des Bürgerbeauftragten in Erfurt sind unter

➔ www.buergerbeauftragter-thueringen.de

zu finden. Bürgeranliegen können auch gern schriftlich an

➔ buergerbeauftragter@landtag.thueringen.de

sowie postalisch an das Postfach 90 04 55, 99096 Erfurt gerichtet werden.

Verkehrseinschränkungen zum Thüringer Unternehmenslauf am 6. Juni 2018

Am 6. Juni findet RUN – der Thüringer Unternehmenslauf zum zehnten Mal statt. Im Rahmen dessen kommt es im Innenstadtbereich zu zeitweisen Verkehrseinschränkungen, die sich auch auf den Straßenbahnverkehr erstrecken.

Dies betrifft in der Zeit von ca. 18 Uhr bis 21 Uhr folgende Straßen:

Theaterplatz, Maximilian-Welsch-Straße, Lauerntor, Kupferhammermühlengasse, Martinsgasse, Brühler Straße, Mainzerhofplatz, Holzheienstraße, Fischersand, An den Graden, Kettenstraße, Lange Brücke, Marstallstraße, Barfüßerstraße, Junkersand, Kürschnergasse, Rathausbrücke, Michaelisstraße, Augustinerstraße, Am Hügel, Weidengasse, Moritzstraße, Große Ackerhofgasse, Andreasstraße, Webergasse, Marbacher Gasse, Domplatz

In den folgenden Zeiten werden für folgende Straßen Halteverbote ausgesprochen:

ab 7 Uhr: Theaterplatz

ab 9 Uhr: Domplatz

15 bis 21 Uhr: Webergasse und Marbacher Gasse
16 bis 21 Uhr: Fischersand, Große Ackerhofgasse, Lange Brücke, Marstallstraße, Moritzstraße,
17 bis 21 Uhr: Augustinerstraße, Barfüßerstraße, Kürschnergasse, Michaelisstraße, Weidengasse

Alle Bürger werden gebeten, die Zeitangaben unter den Halteverbotsbeschilderungen zu beachten, um ein kostenpflichtiges Abschleppen zu vermeiden.

Die Bewohner erhalten in Absprache mit der Polizei und dem Bürgeramt die Genehmigung am 6.6.2018 mit dem sichtbar ausgelegten Bewohnerparkausweis in allen Bewohnerparkquartieren zu parken.

Im Zusammenhang mit der Verkehrsbeeinträchtigung ist die Zu- und Abfahrt zu folgenden Parkplätzen zwischen 18 und 21 Uhr nicht möglich:

Parkplatz Rathaus
Parkplätze Domplatz
Parkplatz Predigerstraße
Parkhaus Theaterplatz

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Verkehrseinschränkungen anlässlich des Magdeburger Allee-Festes

Am Sonnabend, dem 2. Juni, wird die Magdeburger Allee wegen des 25. Magdeburger Allee-Festes von 9 Uhr bis voraussichtlich 19 Uhr für den Verkehr voll gesperrt.

Die Sperrung erfolgt zwischen Salinenstraße und Talknoten in beiden Fahrtrichtungen. Eine Umleitung erfolgt über Franckestraße, Schlachthofstraße und Friedrich-Engels-Straße. Darüber hinaus wird ein Halteverbot für den gesamten Veranstaltungsbereich der Magdeburger Allee ausgeschildert.

Der Stadtbahnverkehr der EVAG ist von dieser Sperrung nicht betroffen.

Demokratie praktisch erleben – Zukunft für Erfurt mitgestalten

2. Plenum des Erfurter Spendenparlaments am 22. Juni

Mit dem Erfurter Spendenparlament lädt die Bürgerstiftung Erfurt nach einem neuen Modell zur Förderung konkreter Initiativen und Projekte für eine nachhaltige Entwicklung in Erfurt ein. Im Kern geht es darum, Projekte von Erfurter Initiativen und Vereinen für und in Erfurt zu unterstützen. Daneben soll das Erfurter Spendenparlament auch ehrenamtliches Engagement, persönliche Verantwortungsbereitschaft und demokratische Teilhabe fördern sowie die Vernetzung und Identifikation zwischen Spendern und den Trägern von Projekten und Initiativen in der Erfurter Stadtgesellschaft entwickeln – ein Projekt von Bürgern für Bürger.

Darüber, welche Projekte unterstützt werden, entscheiden die Spender zusammen in einer gemeinsamen Parlamentssitzung. Jeder Spender, der mindestens 50 Euro spendet, wird Mitglied des Erfurter Spendenparlaments. Dieses entscheidet dann über die vorliegenden Anträge. Das Gremium tagt öffentlich, Gäste sind willkommen.

In den Sitzungen entscheidet das Plenum über Förderanträge von Projekten und Initiativen in Erfurt. Die Bewerber um Spendengelder stellen dort ihre Projekte vor. Danach können die Parlamentarierinnen und Parlamentarier im Plenum Fragen zu den Projektanträgen stellen, diskutieren, Änderungen beantragen und über die Förderung beschließen.

Parlamentarier und solche, die es werden wollen, melden sich bei per E-Mail an und überweisen ihren Beitrag in Höhe von 50 Euro oder mehr unter dem Stichwort „Spendenparlament“ auf das Konto der Bürgerstiftung Erfurt IBAN:DE20 8205 1000 0600 0021 01 bei der Sparkasse Mittelthüringen.

Die Parlamentssitzung findet am 22. Juni 2018, 17 Uhr im Haus Dacheröden statt.

Initiativen und Akteure, die ihre Projekte dem Spendenparlament zur Entscheidung vorlegen möchten, können ab sofort das Formular zur Projektvorstellung auf der Internetseite der Bürgerstiftung Erfurt herunterladen, ausfüllen und zurücksenden an

➔ spendenparlament@buergerstiftung-erfurt.de
➔ buergerstiftung-erfurt.de

Die Bürgerstiftung lädt gemeinsam mit Sigrid Odau und Dieter Stompe am Samstag, den 16. Juni 2018 von 17 bis 21 Uhr in die Kirchgasse 1b in Erfurt ein, um gemeinsam ein Zeichen für die Kraft der Zivilgesellschaft zu setzen. Überall im Land werden Tische und Stühle rausgestellt und schön eingedeckt! Freunde, Nachbarn und Fremde! Jeder bringt etwas zu essen und zu trinken mit – gemeinsam feiern mit den Tafeln für mehr Demokratie durch miteinander reden.

Das Tiefbau- und Verkehrsamt informiert:

Vorbereitung der Planung für die Vorhaben:

Straßenbau P+R Platz Messe
TVA-Objekt-Nr. 66-3007

Regenrückhaltebecken P+R Platz Messe
TVA-Objekt-Nr. 66-3010 und

Straßenbau Knoten Gothaer/Wartburgstraße
TVA-Objekt-Nr. 66-3011

Das Tiefbau- und Verkehrsamt der Landeshauptstadt Erfurt plant zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit die o. a. Bauvorhaben.

Um die Planung ordnungsgemäß vorbereiten zu können, ist es notwendig, auf den Grundstücken:

der Gemarkung Schmira, Flur 3,
Flurstücke 257; 784/256; 783/256; 321/256; 927/256; 253/4; 300/6; 287/2; 207/1; 207/2; 208; 209; 210; 211; 212; 213; 214; 215; 216; 217; 218; 219; 220; 221/1; 199/11; 395/199; 23/2; 227; 226/2; 249/4; 249/3 und 247/6 sowie

der Gemarkung Hochheim, Flur 12,
Flurstück 55; 54; 53; 52; 51; 50; 49; 48; 47; 46; 45; 44/1; 42; 41; 208; 207; 206; 40; 39; 38; 36/1; 35 und 34

in der Zeit vom **25.06.2018** bis zum **14.09.2018** folgende Vorarbeiten durchzuführen:

- Vermessungsarbeiten,
- Baugrunduntersuchungen, Probebohrungen, Schürfe.

Die notwendigen o. g. Arbeiten liegen im Interesse der Allgemeinheit. Grundstückseigentümer (oder sonstige Nutzungsberechtigte, z. B. Pächter) sind nach § 37 Abs. 1 Satz 1 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) verpflichtet, diese Arbeiten zu dulden.

Nähere Informationen unter:
Stadtverwaltung Erfurt, Amt 66, 99111 Erfurt oder per E-Mail

➔ bauvorbereitung.tiefbau-verkehr@erfurt.de

Das Tiefbau- und Verkehrsamt informiert:

Vorbereitung der Planung für das Vorhaben:

Straßenbau Knoten Eisenacher/Hersfelder Straße
TVA-Objekt-Nr. 66-3012

Das Tiefbau- und Verkehrsamt der Landeshauptstadt Erfurt plant zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Bauvorhaben.

Um die Planung ordnungsgemäß vorbereiten zu können, ist es notwendig, auf den Grundstücken

der Gemarkung Schmira, Flur 1, Flurstücke 26/1; 26/2; 28/2; 28/3
sowie

der Gemarkung Bindersleben, Flur 4, Flurstücke 123/1; 73/7; 72/3 und 71

in der Zeit vom **25.06.2018** bis zum **14.09.2018** folgende Vorarbeiten durchzuführen:

- Vermessungsarbeiten,
- Baugrunduntersuchungen, Probebohrungen, Schürfe.

Die notwendigen o. g. Arbeiten liegen im Interesse der Allgemeinheit. Grundstückseigentümer (oder sonstige Nutzungsberechtigte, z. B. Pächter) sind nach § 37 Abs. 1 Satz 1 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) verpflichtet, diese Arbeiten zu dulden.

Nähere Informationen unter:
Stadtverwaltung Erfurt, Amt 66, 99111 Erfurt oder per E-Mail

➔ bauvorbereitung.tiefbau-verkehr@erfurt.de

Veranstaltungen des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat lädt im Juni gleich zu zwei Veranstaltungen ein: zum Frühlingsingen und zum Gartenfest.

Das Frühlingsingen 2018 mit dem Seniorenchor „Cantabile“ unter Leitung von Frau König findet am 4. Juni um 14:30 Uhr statt. Unter dem Motto „Unsere Wiesen grünen wieder“ erklingen in der Lorenzkirche am Anger (Schlösserstraße, Ecke Pils) frühlingshafte Melodien. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Auch ein barrierefreier Zugang ist möglich.

Am 19. Juni findet um 14:30 Uhr ein Gartenfest im Gartenlokal Reseda, Roßlauer Straße, statt. Der gemütliche Nachmittag wird umrahmt von Musik und Tanz. Fürs leibliche Wohl gibt es Kaffee, Kuchen und Bratwurst. Karten sind für 5 Euro im Vorverkauf erhältlich.

Dieser läuft im
- Seniorenklub Hans-Grundig-Str. 25 am 28.05.18, um 14:00 Uhr,
- im Seniorenklub Roter Berg am 29.05.18, von 14:00 bis 14:30;
- in der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates, Juri-Gagarin-Ring 60, am 04.06.18, von 10:00 bis 11:30 Uhr
- im Seniorenklub Berliner Str. 26, am 05.06.18, von 13:00 bis 14:00 Uhr und
- im Seniorenklub Weitergasse 25, am 07.06.18, von 13:30 bis 14:30 Uhr.

Restkarten sind am Einlass erhältlich.



Der Seniorenbeirat lädt ein. (Foto: VRD – Fotolia)

Kunst- und Kreativmarkt 2018 auf dem Domplatz vom 8. bis 9. September 2018

Zugelassen werden grundsätzlich Sortimente im Bereich Leder-, Holz-, Metall- und Textilarbeiten, Papierkunst, Schmuck, kreatives Zubehör, Keramik und Design.

Antragsformulare können unter der u. g. Adresse angefordert oder im Internet unter www.erfurt.de abgerufen werden.

Für den entsprechenden Antrag auf Teilnahme zum Kunst- und Kreativmarkt ist das vorgenannte Antragsformular der Kulturdirektion, Abteilung Märkte und Stadtfeste, der Stadt Erfurt zu verwenden und muss einschließlich der weiteren geforderten Unterlagen, z. B. Fotos vom Verkaufsstand (Mindestgröße: Format DIN A5 und in Farbe) und Warenangebot, bis zum 06.07.2018 (Anmeldefrist ist eine Ausschlussfrist) bei der Stadtverwaltung Erfurt, Kulturdirektion, Abteilung Märkte und Stadtfeste, Benediktsplatz 1, 99084 Erfurt, eingereicht werden. Wahrung der Antragsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadtverwaltung Erfurt. Die Antragsfrist ist unbedingt einzuhalten.

Verspätet und unvollständig eingegangene Anträge sowie Anträge und Fotos per E-Mail bzw. Fotos auf digitalen Datenträgern können nicht berücksichtigt werden.

Anträge begründen keinen Rechtsanspruch auf eine Zulassung oder einen bestimmten Standplatz. Über die Zulassung der Bewerber entscheidet der Veranstalter durch schriftliche Mitteilung. Jede Vereinbarung bezüglich der Zulassung bedarf der Schriftform. Der Standplatz wird ausschließlich vom Veranstalter bestimmt.

Bewerber, die bis zum 20.07.2018 keine Zusage erhalten haben, müssen davon ausgehen, dass ihr Antrag nicht berücksichtigt werden konnte. Eine gesonderte Absage erfolgt durch den Veranstalter nicht.

Eine Haftung, dass die Veranstaltung tatsächlich und zu dem angegebenen Termin stattfindet, wird von der Landeshauptstadt Erfurt nicht übernommen. ■

Aktionswoche Kindertagespflege



Vom 5. bis 12. Mai fand die erste bundesweite Aktionswoche der Kindertagespflege statt, bei der sich das Angebot der Kindertagespflege erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentierte.

Mit vielfältigen Veranstaltungen erhielten Eltern, Familien und Interessierte deutschlandweit Einblicke in die Arbeit dieser familienähnlichen und flexiblen Betreuungsform.

In Erfurt fanden bei den derzeit 76 tätigen Tagespflegepersonen unter der Federführung des Vereins „Tagesmütter Erfurt“ verschiedene Aktionen wie z. B. „offene Türen“ sowie ein Informationsstand auf dem Anger statt.

Als Höhepunkt der Aktionswoche trafen sich am 8. Mai die Erfurter Tagespflegepersonen zum „Sternenlauf“ vor dem Rathaus. Mit bunt geschmückten Wagen und gut

gelaunten Kindern kamen sie sternenförmig aus allen Richtungen der Stadt.

Als Vertreter der Stadtverwaltung begrüßten Frau Dr. Schwiefert (Jugendamt) und Herr Gruber (Dezernat Soziales, Bildung und Jugend) die Sternläufer herzlich mit ein paar diese besondere Arbeit würdigenden Worten.

Nach einer nicht zu übersehenden Rast auf dem Fischmarkt, bei der die Kindern von ihren Tagespflegepersonen mit leckerem Obst, Häppchen und Getränken versorgt wurden, verabschiedete sich die bunte Runde wieder und trat ihren Rückweg sternförmig an.

Weitere Informationen zum Angebot der Kindertagespflege finden Sie unter

➔ www.erfurt.de/ef121487

Die Erforschung des historischen Kapitalismus

Prof. Dr. Heide Gerstenberger hält Vortrag zur Ringvorlesung von FH und Universität Erfurt

Um „Die Erforschung des historischen Kapitalismus – mit und gegen Karl Marx“ geht es im nächsten Vortrag der gemeinsamen Ringvorlesung von Fachhochschule und Universität Erfurt am Dienstag, dem 29. Mai. Referentin ist die Politik- und Wirtschaftswissenschaftlerin Prof. Dr. Heide Gerstenberger von der Universität Bremen. Beginn ist um 18 Uhr im Rathausfestsaal, der Eintritt ist frei.

Was die Einzelheiten der Vorgeschichte des Kapitalismus anbelangt, sind nach Ansicht Gerstenbergers man-

che Aussagen von Karl Marx zu revidieren. Seiner „grandiosen theoretischen Leistung“ tue dies jedoch keinen Abbruch. Im Kapital hat Marx die Grundstrukturen kapitalistischer und politischer Ökonomie analysiert und damit einen unerlässlichen Ausgangspunkt für die Analyse der historischen Entwicklung kapitalistischer Gesellschaften geschaffen.

Was diese Analyse selbst anbelangt, so sei die kritische Distanz zu den von Marx formulierten Prognosen unabdingbar. Nach Auffassung von Prof. Dr. Gerstenberger

ist die Analyse des Kapitalismus ohne die Auseinandersetzung mit seinen realen historischen Funktionsweisen nicht zu haben.

In der nächsten Veranstaltung am 5. Juni spricht dann Dr. Tove Soiland über „Umriss eines feministischen Marxismus“.

Weitere Informationen zur Ringvorlesung unter:

➔ www.uni-erfurt.de/ringvorlesungen. ■

Etwas für die Welt und deren Zukunft tun

„Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit“ (29) lädt zum Bürgerfest in den Hirschgarten ein

Erfurts Umweltbeigeordnete Kathrin Hoyer und Thomas Koch, der Vorsitzende der BürgerStiftung laden gemeinsam mit Vereinen, Initiativen und Unternehmen am 9. Juni, 12 bis 19 Uhr, zum 17. Bürgerfest „Stadt im Wandel“ in den Hirschgarten ein.

Spätestens seitdem die Vereinten Nationen die weltweiten Nachhaltigkeitsziele verabschiedet haben, steht vor dem Hintergrund des Klimawandels, der großen Zahl der Geflüchteten und des Energie- und Ressourcenverbrauchs für jeden einzelnen Bürger, aber auch vor den Kommunen die Frage, wie man am besten wirksam werden kann. Sicher kann man nicht alles auf einmal schaffen, aber man kann beginnen, etwas für die Welt, in der wir leben und für deren Zukunft, zu tun.

An 40 Ständen lassen sich Anregungen finden, Ansätze einer nachhaltigen Entwicklung, spannende Konzepte und Produkte. Wissenswertes rund um einen nachhaltigen Lebensstil, zu Konsum und Abfall, zum fairen Handel, zu Mobilität, zu Migration und Integration wird präsentiert. Als Gesprächspartner stehen nicht nur Ver-

treter der Energiegenossenschaften E3G, die die Energiewende in Bürgerhand nehmen oder die BürgerStiftung zur Verfügung. Kennenlernen kann man auch Initiativen, wie den Paradies-Garten, den Strom-Spar-Check der Caritas, das Ella-Lasten-Rad-Projekt, Carsharing, den BUND mit der LAGUNE, liquid Erfurt oder den GroßelternDienst.

Mit dabei ist der Verein UmSo Aktiver, der sich dem Projekt „Erfurt auf dem Mehrweg“ zur Vermeidung umweltverschmutzender Coffee-to-go-Becher widmet, ebenso wie die Erfurter Fuchsfarm und das InnoNet Innovationsnetzwerk BNE der Universität.

Nicht zuletzt wird auch nachhaltiges Engagement gewürdigt – um 15 Uhr werden die besten Erfurter Energiesparschulen für ihr Engagement beim Stromsparen geehrt. Und um 17 Uhr soll mit einer Spendenaktion dafür geworben werden, dass die Solaranlage auf dem Frauenzentrum in Erfurts Partnerstadt Kati fertiggestellt werden kann.

Das Grüne Herz Bistro, der Landmarkt Erfurt eG, Kaffee-

land und Cafe Wildfang sorgen für Speis und Trank ebenso wie das Restlos Bistro und Mobio.

Am Vorabend, 18 Uhr, wird im Europäischen Informationszentrum ein Vortrag „Ausgesummt und ausgewirtschaftet“ über das dramatische Artensterben informieren.



Gemeinsam auf die Zukunft blicken: Die Stadtgesellschaft trifft sich zum Nachhaltigkeitsfest.

Foto: Sylwia Mierzyska ■

Viele Ideen in kürzester Zeit Auftaktveranstaltung zu Fairtrade-Town und Biostadt Erfurt

Anfang Mai trat erstmals das Steuerungsgremium „Fairtrade-Town und Biostadt Erfurt“ im Rathaus der Landeshauptstadt zu einem Brainstorming zusammen. Anlass war der Beschluss des Stadtrates, dass Erfurt dem bundesweiten Netzwerk Biostädte beitrifft. Erfurt ist damit neben Leipzig eine der ersten ostdeutschen Städte, die diesem Netzwerk beigetreten sind. Die Ziele des Netzwerkes sind u. a. den Ökolandbau, die Nachfrage und Nutzung gesunder Bio-Lebensmittel und die Vernetzung der Akteure zu fördern. Dies betrifft einerseits die Stadtverwaltung selber, z. B. in Kindertagesstätten und Schulen mehr Bioobst und -gemüse anzubieten, andererseits auch die Stadtgesellschaft, der man das Thema „Bio“ näher bringen will. Erfurt geht dabei einen besonderen Weg, hier wird dieses Thema gleich noch mit dem fairen Handel verbunden. Seit dem Jahr 2014 trägt die Stadt nämlich den Titel „Fairtrade-Town“, das heißt, der Handel mit fairen Produkten wird sowohl insgesamt als auch in der Stadtverwaltung befördert.

Die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung, Vertreterinnen und Vertreter von Initiativen, Vereinen, Unternehmen, der Stadtverwaltung und der Stadtratsfraktionen verständigten sich in der ersten Sitzung darauf, sich zunächst auf die weitere Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit zu konzentrieren. Dazu soll es noch im 1. Halbjahr eine weitere Beratung geben. Bis dahin arbei-

ten die Mitglieder des Steuerungsgremiums der Stadtverwaltung Ideen für mögliche Maßnahmen zu. In der 2. Stufe sollen die Themen Bio-Schulobst sowie Außer-Haus-Verpflegung bearbeitet werden.

Sylvia Hoyer, Leiterin der Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement, nahm in der vergangenen Woche für Erfurt das erste Mal am Netzwerktreffen „Biostädte“ in Erlangen teil. Sie hat Ideen und Beispiele, wie einen Praxisleitfaden, der Hinweise für die Vergabe von Biolebensmitteln gibt, sowie Marketingstrategien für Bio kommunen für die nächste Beratung im Gepäck.

Die Ziele und Maßnahmen werden demnächst ausführlich auf der Internetseite der Stadt vorgestellt. ■



Klimaschutz für alle



Siegfried Schubert (r.), der seit 48 Jahren im Kowo-Hochhaus am Juri-Gagarin-Ring lebt, spart 120 EURO im Jahr durch Robert Kümmels Beratung. „Wir können so stolz sein, dass sich der Stromspar-Check der Caritas in Erfurt etabliert hat“ unterstreicht auch Erfurts Umweltbeigeordnete Kathrin Hoyer das seit zehn Jahren laufende Projekt. Durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt und dem Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. wurde das Projekt 2017 und 2018 mit jeweils 12.000 Euro unterstützt. Durch diese und andere Hilfe konnten seit Beginn in über 2.030 Hausbesuchen die Bürgerinnen und Bürger einkommensschwacher Haushalte zum Energie- und Wassersparen durch Stromsparhelfer, wie Kümmel (l.), beraten werden. Im Ergebnis wurden zahlreiche Kühlgeräte getauscht und durch energieeffiziente Geräte ersetzt. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Unterstützung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt.

Kontakt: Projektkoordinator des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e. V. Robert Kümmel, Tel. 0361 51876437 oder ssc-ef@caritas-bistum-erfurt.de.
www.erfurt.de/ef129535 ■

YouTube und das Geld

Vortrag im Rahmen der bundesweiten Aktionstage „Netzpolitik & Demokratie“

Premiere in der politischen Bildung: In diesem Jahr schließen sich zum ersten Mal die Bundeszentrale und viele Landeszentralen für politische Bildung zusammen, um das Thema Netzpolitik stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Gemeinsam mit Partnern aus Bildung, Medien, Politik und Zivilgesellschaft werden vom 7. bis 9. Juni 2018 während der bundesweiten Aktionstage unter dem Titel „Netzpolitik & Demokratie“ in ganz Deutschland Veranstaltungen rund um Netzpolitik, digitale Bürgerrechte und Internetkultur stattfinden. Auch Erfurt wird sich beteiligen. Im Rahmen des Projektes „MEiFA – Medienwelten in der Familie“ wird der Erfurter Landesfilmdienst e. V. gemeinsam mit der Erfurter Volkshochschule zu einem Vortrag „YouTube und das Geld“ am Samstag, dem 9. Juni 2018,

10:00 - 11:30 Uhr in die Volkshochschule in der Schottenstraße 7, einladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Dozentin Verena Sonntag weiß, dass Kinder und Jugendliche YouTube lieben: Ob lustige Videos, die neuste Musik, Schminktipp, Tricks für den Alltag oder das neuste Let's Play – für jeden ist etwas dabei. „YouTube ist das neue Fernsehen mit seinen ganz eigenen Stars“ sagt Sonntag, aber was macht die Faszination aus, welche Videos und Stars sind besonders beliebt? Mit ihrem Vortrag (Kursnummer N10603) will die Dozentin gleichzeitig aufzeigen, mithilfe welcher – auf den ersten Blick für die Zuschauer oft nicht sichtbaren Marketingstrategien – populäre „YouTuber“ ihr Geld verdienen. Damit will sie ein Bewusstsein für die Werbewirkungen auf Sozialen Netzwerke schaffen.

Zum 550. Todestag von Johannes Gutenberg

In diesem Jahr jährt sich zum 550. Mal der Todestag des vom Time-Magazin so genannten „Man of the Millennium“, Johannes Gutenberg (um 1400-1468) aus Mainz. Wenig ist über diesen Mann bekannt, der mit seiner Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern aus Metall die Vervielfältigung von geschriebenen Texten revolutionierte und so den Grundstein für die Massenproduktion von Büchern legte. Schnell setzte sich die von ihm entwickelte Technik durch, und es entstanden, von Mainz ausstrahlend, zahlreiche Druckerwerkstätten in ganz Europa.

Anlässlich dieses Todestages zeigt die Universitätsbibliothek Erfurt vom 24. Mai bis 5. Juli unter dem Titel „Künstliches Schreiben“ eine repräsentative Auswahl

an Wiegendrucke, die aus der Dauerleihgabe der Stadt Erfurt stammen und vor allem in ehemalige Erfurter Klosterbibliotheken, die alte Universitätsbibliothek, die Bibliotheca Amploniana und die Bibliothek des kurmainzischen Statthalters Philipp Wilhelm von Boineburg gehörten. Dabei handelt es sich um Frühdrucke aus der Zeit zwischen 1455 und 1500. Im Fokus stehen die Drucker und nationale wie internationale Druckorte aus dieser Zeit sowie deren facettenreiche Druckerzeugnisse. Das älteste Stück der Ausstellung wurde 1466 in Straßburg gedruckt.

Die Ausstellung ist jeweils montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr im Ausstellungsraum der Bibliothek (2. OG) zu sehen. Der Eintritt ist frei.

80 Streicher auf Weltreise



Auf eine gemeinsame musikalische Reise begeben sich am Sonntag, dem 3. Juni, um 17 Uhr in der Erfurter Reglerkirche die drei Streichorchester der Musikschule Erfurt.

In ihrem Konzert „Eine Reise um die Welt mit 80 Streichern“ bringen die „Flitzbögen“ unter der Leitung von Dagmar Meffert-Busch, die „Streichhölzer“ unter der Leitung von Kristin Münzel und das „KinderStreichOrchester“ unter der Leitung von Jens Nedeß Musik aus allen Kontinenten unserer Erde zu Gehör.

Die ca. 80 Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 15 Jahren werden auf ihren Instrumenten russische, irische und lateinamerikanische Folklore ebenso erklingen lassen wie Cowboy-Musik und Beduinen-Klänge.

Auch ein Konzert des italienischen Barock-Meisters Antonio Vivaldi gehört zum Programm, eine Wanderung entlang der Moldau und der Besuch des Großen Tores von Kiew schließen sich an. In Filmmusiken wird die englische Kriminalistin Miss Marple ebenso wie der Weltumsegler Christopher Kolumbus eine Rolle spielen. Der Eintritt ist frei.

Aktuelle Kursangebote der Volkshochschule

Stadtrundgang: „Die schönsten Portale in Erfurt und ihre Steinmetzzeichen“

Auf diesem Rundgang durch die Erfurter Altstadt wird die Geschichte der Steinmetze und ihrer Zunft in Erfurt und die Entwicklung der Steinmetzzeichen erzählt, von denen etwa 2000 an Erfurter Wohn- und Sakralbauten, Brücken und Stadtbefestigungen existieren.

Kursnummer: N10132

Beginn: Samstag, 09.06.2018, 15:00 - 16:30 Uhr

Gebühr: 8,00 EUR, ermäßigt 6,40 EUR

Treffpunkt: Haus Dacheröden, Anger 37, Erfurt

Dozent: Ralf-Dieter May

Wanderung durch den Thüringer Zoopark Erfurt

Jede Menge Informationen über den Zoo und die Arbeit der Tierpfleger erhalten die Besucher dieser Veranstaltung.

Kursnummer: N11407

Beginn: Dienstag, 12.06.2018, 16:30 - 18:00 Uhr

Gebühr: 15,00 EUR (Eintritt und Führung)

Treffpunkt: Thüringer Zoopark Erfurt,

Am Zoopark 1, Erfurt

Der Sommerurlaub ist geplant – und wie läuft die Verständigung in der Landessprache?

Die Volkshochschule bietet verschiedene Sprachkurse für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse, die eine Fremdsprache in kurzer Zeit mit Muße lernen wollen. Es werden Sprech- und Schreibfertigkeiten als auch Hör- und Lesekenntnisse vermittelt. Nach diesem Grundstufenkurs hält das Programm auch Kurse bereit, die im Herbstsemester weitergeführt werden können, um das zuvor Gelernte zu üben und zu vertiefen.

Französisch A1 – Sommerkurs

Kursnummer: N40805

Beginn: 02.07.2018 bis 19.07.2018,

jeweils 18:00 bis 20:15 Uhr

Gebühr: 144,00 EUR, ermäßigt 115,20 EUR

Italienisch A1 – Sommerkurs

Kursnummer: N40905

Beginn: 02.07.2018 bis 19.07.2018,

jeweils 18:00 bis 20:15 Uhr

Gebühr: 144,00 EUR, ermäßigt 115,20 EUR

Spanisch A1 – Sommerkurs

Kursnummer: N42205

Beginn: 02.07.2018 bis 19.07.2018,

jeweils 18:00 bis 20:15 Uhr

Gebühr: 144,00 EUR, ermäßigt 115,20 EUR

Dozentin: Natalia Stawenow

Englisch A1 – Sommerkurs

Kursnummer: N46010

Beginn: 02.07.2018 bis 19.07.2018,

jeweils 18:00 bis 20:15 Uhr

Gebühr: 144,00 EUR, ermäßigt 115,20 EUR

Dozent: Adam Carberry

Kursort: Alle Sprachkurse finden in der Volkshochschule, Schottenstr. 7, statt.

Informationen unter Rufnummer 0361 655-2950. Eine Anmeldung ist unter volkshochschule@erfurt.de oder persönlich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule möglich.

www.erfurt.de/vhs

Nächster „Arain!“-Vortrag am 5. Juni in der Alten Synagoge



Mittelalterliche Darstellung der Ess- und Trinkbräuer in der Vogelkopf-Haggadah, © Wiki Commons

Die nächste Veranstaltung der Reihe „Arain! Der Erfurter Synagogenabend“ findet am 5. Juni statt. Claudia Bergmann spricht über „Ritual im Bild – Essen und Trinken in mittelalterlichen jüdischen Darstellungen“.

Essen und Trinken sind Vorgänge des alltäglichen Lebens, aber auch symbolische Handlungen, die über die reine Nahrungsaufnahme hinaus weisen sollen. In mittelalterlichen jüdischen Darstellungen des gemeinsamen Speisezubereitens und Essens wird deutlich, dass sich Symbol und Alltag, biblisches Verständnis vom Speisen und mittelalterliche Kultur vermischen. Der Vortrag geht auf Spurensuche nach traditionellen und neuen Nahrungsmitteln, wichtigen Orten, symbolischen Handlungen und mittelalterlichen Tischsitten, die in diesen Darstellungen gezeigt werden.

Dr. Claudia D. Bergmann studierte Evangelische Theologie. Gegenwärtig ist sie Koordinatorin des Research Centre „Dynamik ritueller Praktiken im Judentum in pluralistischen Kontexten von der Antike bis zur Gegenwart“ an der Universität Erfurt.

Einlass ist ab 19:00 Uhr, Beginn um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

➔ www.erfurt.de/jl128406

„Bild(er) deiner Stadt“ – Projekt „ViertelForFoto“ (2)



Das Kulturelle Jahresthema umfasst zahlreiche Veranstaltungs- und Ausstellungsprojekte.

Im Rahmen des kulturellen Jahresthemas 2018 „Bild(er) deiner Stadt“ erhalten 39 Projekte eine städtische Förderung. Eins davon ist das Projekt „ViertelForFoto – Erfurt Nord aus deiner Sicht“.

Dieses widmet sich dem Erfurter Norden mit einem Fotowettbewerb und einer anschließenden Ausstellungswoche. Zehn Gruppen, bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sollen dazu am 26. Mai, innerhalb von 24 Stunden, ihr Viertel fotografisch festhalten und damit auch dessen Bewohner und Akteure vorstellen. Das Besondere dabei ist, dass dies mit analogen Kameras geschieht. Die Ergebnisse des Fotowettbewerbs werden von 9. bis 17. Juni in der Sparkasse in der Magdeburger Allee 159 zu sehen sein.

Während der Ausstellungswoche, die durch ein kulturelles Programm begleitet wird, wählt eine Jury drei Fotos aus, die später auf Außen-Stoffe gedruckt und in Erfurt Nord gezeigt werden. Das Projekt wird durch Videos und einen Blog ergänzt.

Bei Instagram sind weitere Informationen unter dem Account @viertelforfoto oder den Hashtags #bilderdeinerstadt und #kultjahref zu finden.

➔ www.erfurt.de/ef127839

Tafelausstellung in der Begegnungsstätte Kleine Synagoge



Torarollen, © Evangelischer Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen eröffnet am Freitag, dem 25. Mai 2018, 18 Uhr die Tafelausstellung „Was habt ihr da für einen Brauch?“. Die Wanderausstellung des Evangelischen Arbeitskreises für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau ist bis zum 10. Juni 2018 auf der Frauenempore der Begegnungsstätte Kleine Synagoge zu sehen.

Die Ausstellung vermittelt in ausgewählten Bildern und mit prägnanten Texten grundlegendes Wissen zum jüdischen Jahresfestkreis, zum Gemeinde- und Familienleben sowie zum Lebenszyklus. Was ist die Tora? Welche Feste feiern Juden? Was ist eine Mesusa?

Vieles, was die Ausstellung erklärt, können Besucher in der Kleinen Synagoge entdecken und näher betrachten. Die Mesusa, eine kleine Schriftkapsel, die einen Ausschnitt der Tora enthält, hängt am Eingang zum ehemaligen Betsaal. Dort sieht man auch den Schrein, in dem früher die Torarollen aufbewahrt wurden.

In der Dauerausstellung im Keller findet man viele der Gegenstände wider, die auf den Ausstellungstafeln vorgestellt werden.

➔ www.erfurt.de/jl129302

Im Mittelpunkt: Robert Frank und die Fotografie

Zwei Veranstaltungen aus dem Begleitprogramm der Sonderausstellung in der Kunsthalle

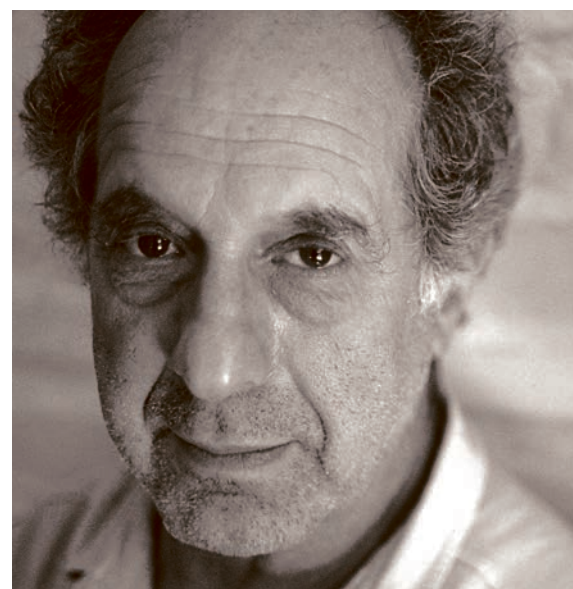
Im Rahmen der Ausstellung „Halt die Ohren steif/Keep a stiff upper lip - Robert Frank und Gundula Schulze Eldowy in New York“ in der Kunsthalle Erfurt stellen zwei Veranstaltungen Leben und Werk von Robert Frank in den Mittelpunkt.

Robert Frank, 1924 in Zürich geboren, gilt als einer der bekanntesten amerikanischen Fotografen. Sein 1958 erschienenes Fotobuch „The Americans“, eine umfassende Dokumentation Amerikas und seiner Bewohner, ist ein bahnbrechendes Werk, das aus ganz neuer Perspektive auf die Amerikaner blickte und die Ästhetik des Fotobuchs revolutionierte. Später begann Frank auch Filme zu machen, hauptsächlich Independent-Filme und Videos mit oder über befreundete Künstler.

Die Regisseurin Laura Israel schuf 2013 mit ihrem Film „Don't Blink-Robert Frank“ eine außergewöhnliche filmische Biografie. Der Dokumentarfilm ist Israels Porträt ihres Freundes und Kollegen, das Porträt eines künstlerischen Lebenswerks, der Einblick in ein Leben ermöglicht, dessen Maxime immer die Gegenwarts-

kunst war und ist. Der Film zeigt unter anderem Robert Frank mit Freunden wie Jack Kerouac, den Rolling Stones, Ed Lachmann und ist ein intensives Bildnis eines Künstlers, seiner Spontaneität und Intuition. Der Dokumentarfilm läuft vom 4. bis 6. Juni jeweils 17 Uhr im Kinoklub Am Hirschlachufer.

Der Fotograf Helfried Strauß war 30 Jahre lang (1978-2008) Lehrer an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst. Er war mitverantwortlich für die Begründung des internationalen Rufes der Hochschule. Auch heute noch ist die Fotografie für den emeritierten Professor ein zentraler Punkt seines Lebens. Als aufmerksamer Beobachter, mit dem Blick für den spannungsreichen Moment, hat er seine dokumentarisch-künstlerischen Fotografien geschaffen. Am Donnerstag, dem 7. Juni, 19 Uhr, spricht er in der Kunsthalle über Robert Frank, Peter Galassi, den Chefkurator für Fotografie am Museum of Modern Art (MoMA) von 1991-2011 sowie 100 Jahre Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig.



Gundula Schulze Eldowy: Robert Frank, New York, 1990, aus der Serie „Halt die Ohren steif!/ Keep a stiff upper lip“

Kultur, Natur und Geist im Brühler Garten vereint



„Grüne Mittagspause“ an einem farbenfrohen Blütenbaum

Der Erfurter Gartenamtschef, Dr. Sascha Döll, und der Künstler Gernot Ehrsam hatten kürzlich interessierte Erfurter und Erfurterinnen zur „Grünen Mittagspause“ an einen farbenfrohen Blütenbaum in den Brühler Garten eingeladen.

Was gefällt? Was gefällt nicht? Als der Holzbildhauer Gernot Egwald Ehrsam, der nicht nur den Kromsdorfer Schlosspark und das „Jenaer Paradies“ mit seinen Skulpturen bereicherte, an der alten, gekappten Esche im Erfurter Brühler Garten die Kettensäge ansetzte, zog das natürlich zahlreiche Blicke an. Im Auftrag des städtischen Garten- und Friedhofsamtes hatte er bereits im April begonnen, aus den drei verbliebenen Stammfragmenten eine neue Baum-Skulptur zu schaffen. Ein farbenfroher Blütenbaum sollte aus der toten Esche „wachsen“, so der Auftrag. Dabei hatte der verbliebene

Dreier-Zwiesel den Künstler durchaus zu spannenden Assoziationen geführt. „Kultur, Natur und Geist sind hier vereint“, sagt Ehrsam, was er besonders auch mit der farblichen Fassung in Rot, Grün, Gelb und Blau unterstreicht.

Viele Erfurter haben mittlerweile den bunten Erfurter Blütenbaum im Brühler Garten in Augenschein genommen, diese Woche nun hatten die Baum-Kultur-Natur-Interessierten nun die Gelegenheit, in einer „Mittagspause im Grünen“ mit dem Künstler persönlich und mit dem Erfurter Gartenamtschef ins Gespräch zu kommen. „Es ist eine sehr spannende Arbeit“ bestätigte Döll und auch Ehrsam war sich sicher, dass das Thema im Vorfeld der Buga geradezu auch andere Kreative einlädt, an die Tradition der Blumenstadt auf neue Weise anzuknüpfen.

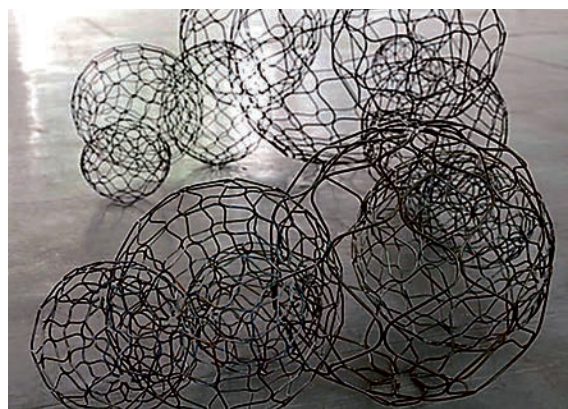
„Starting now!“ mit Blick nach Halle

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen wird heute, um 18 Uhr in der Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken die Ausstellung „Starting now!“ mit Arbeiten von Absolventen der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle eröffnet.

Jungen Absolventen von Kunsthochschulen bietet die Galerie Waidspeicher immer gern Möglichkeiten, ihre Arbeiten auszustellen und so den Übergang vom Studium in das Künstlerleben zu vollziehen. „Starting now!“ wirft nun einen Blick nach Halle. Auch wenn die dortige Kunsthochschule Burg Giebichenstein ursprünglich im angewandten Bereich, also Design und Produktgestaltung, ihren Schwerpunkt hatte, stand die Freie Kunst schon immer mit auf dem Studienplan. In den letzten Jahrzehnten hat sie weiter an Bedeutung gewonnen. Die Ausstellung präsentiert bis zum 8. Juli Malerei, Installation und Grafik von Hermann Beneke, Julia Eichler,

Nicolas Engele, Rüdiger Franke, Katja Jaroschewski und Torsten Enzio Richter.

www.erfurt.de/km129571



Hermann Beneke, Sphären, 2016

Neuaufgabe des Einkaufsführers verführt zum Stadtbummel

Die Erfurter Innenstadt ist das lebendige Zentrum in Thüringen. Hier trifft man sich in einem Café oder schlendert durch die Gassen, während die Auslagen der Geschäfte zum Stöbern einladen. Dabei der perfekte Begleiter: die Broschüre zum erlebnisreichen „Einkaufsbummel in der Altstadt“, die Informationen zu 63 Händlern sowie kulturelle Tipps für die Pause zwischendurch zusammenfasst.

Auf 72 Seiten werden die innerstädtischen Einkaufsstrassen Anger, Lange Brücke, Marktstraße, Krämerbrücke, Fischmarkt und Schloßerstraße sowie der Willy-Brandt-Platz vorgestellt und mit Einträgen und Bildern der Geschäfte anschaulich beschrieben. Zur Orientierung dienen jeweils Karten und Einführungstexte zum Quartier. Die Vielzahl der dargestellten Branchen reicht dabei von Baby- & Kleinkinderbedarf über Mode & Accessoires bis hin zu Feinkost & Genuss.

Auch in dieser Auflage locken einige Händler bei einem Einkauf vor Ort und bei Vorlage des Einkaufsführers mit Vergünstigungen oder kleinen Präsenten. Die Broschüre beinhaltet außerdem einen Überblick über die jährlich stattfindenden Veranstaltungshöhepunkte sowie die verkaufsoffenen Sonntage und weitere Informationen für ein entspanntes Einkaufen in Erfurt. Selbstverständlich wurden die dargestellten Geschäfte auch für die achte Auflage des Erfurter Einkaufsführers auf deren Barrierefreiheit getestet. Eine weitere Kennzeichnung weist die Akzeptanzstellen des Erfurt-Gutscheins aus. Die kostenlose Broschüre ist in der Erfurt Tourist Information am Benediktusplatz, in den teilnehmenden Geschäften sowie in Hotels und Pensionen erhältlich. Die Online-Version gibt es unter

www.erfurt-marketing.de



Großer Kakteenumzug im Egapark

Im Kakteenhaus im Egapark Erfurt wird derzeit der Umzug von über 800 Pflanzen vorbereitet. Sie sollen künftig im neuen Wüsten- und Urwaldhaus „Danakil“ zu sehen sein, das an der Stelle der ehemaligen Zentralgaststätte errichtet und zur Bundesgartenschau 2021 eröffnet wird.

„Viele Kakteen und Sukkulente topfen wir ein“, erklärt Gärtnerin Marianne Ehlers, die den Umzug leitet, „Spannend wird es bei den richtig großen Exemplaren wie dem vier Meter hohen Feigenkaktus. Der erhält zunächst ein Gerüst, dass er nicht umstürzt, und anschließend graben wir ihn vorsichtig aus.“

„*Opuntia tomentosa*“ heißt dieses Exemplar, das nicht nur vier Meter hoch, sondern auch vier Meter breit ist. Andere Pflanzen wie die Goldkugelkakteen haben einen Durchmesser von bis zu einem Meter und wiegen durchaus mehr als einen Zentner. „Die haben sehr feine Wurzeln. Die Säulenkakteen wiederum haben nur wenige Wurzeln, die dafür sehr stark sind“, beschreibt Marianne Ehlers, wie es unter der Erde aussieht. „Die meisten

Pflanzen werden gestopft, von einigen werden Stecklinge geschnitten.“

Ein Teil der Kakteen und Sukkulenten wird zunächst im Dekohaus weiterkultiviert, um Platz für die Arbeiten an den großen Pflanzen im Mittelbeet des Kakteenhauses zu machen. Gemeinsam mit der Firma Zi-Wo Garten- und Landschaftsbau GmbH wird der Pflanzenumzug noch bis Ende Mai abgewickelt. Begonnen wurde im April. „Das Frühjahr ist dafür die beste Zeit. Vor und während der Wachstumszeit ist die Chance des An- und Weiterwachsens am größten. Auch Schäden verwachsen sich da leichter“, begründet die Ega-Mitarbeiterin, warum genau jetzt im Kakteenhaus gearbeitet wird.

Auch nach Abschluss der Arbeiten bleibt das Kakteenhaus geschlossen. Besucher haben die Möglichkeit, von außen einen Blick durch die Scheiben zu werfen. Zum einen ist das Haus halb leer geräumt, zum anderen könnten die verbliebenen Großpflanzen umstürzen, da ihre Beethnachbarn bereits ausgegraben worden sind. Ab Frühjahr 2019 erfolgt der Rückbau der Pflanzenschau-



häuser im Egapark. An ihrer Stelle soll ein neues Überwinterungsgewächshaus entstehen. Der Einzug der Kakteen in die Wüstenabteilung des „Danakil“ ist für Ende 2019 vorgesehen. Dort sollen die Pflanzen anwachsen und gedeihen, bevor „Danakil“ am 23.04.2021 für den Besucherverkehr geöffnet wird. ■

Kindertag im Thüringer Zoopark

Der Thüringer Zoopark Erfurt feiert am Sonntag, dem 27. Mai, Kindertag. Von 10 bis 18 Uhr werden verschiedene Mit-Mach-Aktionen und ein buntes Bühnenprogramm angeboten. Zu erfahren gibt es viel Wissenswertes über Zoo- und Naturthemen für Klein und Groß.

Auf der Festwiese können Kinder nach Herzenslust toben, springen und rutschen oder bei Kinderdisco, Hip-Hop und Zumba mittanzen. Ganz Mutige haben die Chance, ihr Geschick auf einer acht Meter hohen Kletterwand auszuprobieren. Wer es weniger rasant mag, kommt beim Kinderschminken auf seine Kosten. Für die nötige Abkühlung sorgt bei Hitze ein riesengroßer Pool mitten auf der Festwiese.

Besucher können außerdem an der Zoo-Rallye teilnehmen. Die Gewinner gehen gleich im Anschluss unter fachkundiger Führung Tiere füttern. Zoodirektorin Frau Dr. Sabine Merz moderiert auf der Bühne und stellt unter anderem einzelne Zoobewohner vor. Das Kindertheater Mitossi erzählt eine abenteuerliche Piratengeschichte. Die Zootierärztin zeigt, wie man richtig mit dem Blasrohr schießt. Auch dem Schafscherer kann man an diesem Tag über die Schulter schauen.

Ein ganz besonderes Erlebnis bietet der Drumcircle. Bis zu 50 Besucher können sich mit der Unterstützung von Musiker Andreas Schulz auf dieses einzigartige gemeinschaftliche musikalische Abenteuer einlassen.

Die zahlreichen Tierkinder im Zoo – unter anderem haben Bisons, Hirsche, Ziegen, Schafe, Trampeltiere und Gänse Nachwuchs bekommen – freuen sich ebenfalls über einen Besuch!

Im „Mutterschutz“ ist im Moment noch Gepardin Sima mit ihren vier kleinen Geparden, die sie nach der erfolgreichen Paarung mit Gepard Ghalib am 9. Mai bekommen hat. Der Thüringer Zoopark Erfurt wünscht Sima diesmal eine erfolgreiche Aufzucht ihrer Kleinen, ohne gesundheitliche Probleme. Anfang/Mitte Juni werden die Jungtiere dann zum ersten Mal die Schutzhütte verlassen und mit ihrer Mutter das Freigelände erkunden.

Am Kindertag zahlt man nur den regulären Zooparkeintritt. Spiele und Shows sind ohne Aufpreis im Tageseintritt enthalten. Die Tickets sind ab sofort im Vorverkauf an der Kasse erhältlich. ■



Pünktlich zum Kindertag: Bei den Geparden gibt es wieder Nachwuchs.

Baubeginn für die Fußgängerbrücke in Gispersleben



In diesen Tagen haben die Arbeiten zum Neubau der Fußgänger- und Radwegbrücke Geraflussschleife in Gispersleben begonnen. Sie ersetzt die alte Brücke über dem Wehr, die bei den Flussbauarbeiten im vergangenen Jahr abgerissen wurde.

Das neue Bauwerk ist als Stahlkonstruktion mit einem Bogentragwerk konzipiert. Nach ihrer Fertigstellung – voraussichtlich Ende dieses Jahres – ermöglicht sie wieder die Überquerung der Gera und wird das zukünftige Buga-Gelände gut anbinden.

Für die Ausführung der Tiefbauarbeiten muss der Geraradweg im Baubereich voll gesperrt werden. Eine ortsnahe Umleitung über das benachbarte Gelände des ehemaligen Heizkraftwerkes ist ausgeschildert. ■